

Für eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit des MFS sind alle geeigneten und bewährten Mittel und Methoden einzusetzen, insbesondere

- Veröffentlichungen in der Tagespresse und in Wochenzeitschriften, im Hörfunk, Fernsehen der DDR;
- spezielle Publikationen und Dokumentationen;
- Veranlassung und Förderung literarischer und künstlerisch-dramatischer Projekte (z. B. Filme, Fernsehspiele, Hörspiele, Reportagen, Erzählungen, Romane, Theaterstücke usw.);
- Ausstellungen;
- Vorträge, Foren und Aussprachen mit ausgewählten Personenkreisen, vor allem in Schwerpunktbereichen. Es sollten geeignete Rückkehrer und andere Personen, die mit den skrupellosen Praktiken der Menschenhändler in Berührung gekommen sind, auftreten. Personen, die über ein hohes politisches, fachliches und persönlich-moralisches Ansehen verfügen, sind für Stellungnahmen gegen das ungesetzliche Verlassen und den staatsfeindlichen Menschenhandel zu gewinnen.
- Vorträge und Aussprachen, an denen Angehörige der Organe des Zusammenwirkens teilnehmen.